



Beitragsfrei

ADAC

Jugend-Bahnsport

Seit einigen Jahren schon haben viele Clubs die Wettbewerbe der drei Schülerklassen in ihre Programme aufgenommen. Sie wurden eingeführt, weil man auch in diesem Metier erkannte, dass eine erfolversprechende Nachwuchsförderung bereits ab 6 Jahren einsetzen muss. Die Kids haben so die Möglichkeit, schon früh die Beherrschung der Maschine und einen perfekten Fahrstil zu erlernen. Zum Nulltarif ist natürlich auch diese Motorrad-Sport-Variante nicht zu bekommen. Wer seinen Filius ins Oval schicken möchte, der sollte mit Kosten zwischen 2.000 und 5.000 Euro für ein Motorrad kalkulieren, dazu kommen die Rennkombi mit Spezialstiefeln, Helm und Handschuhe.

Sponsorsuche ist also auch schon in diesen Klassen angesagt. Vielleicht findet man aber auch bei Oma, Opa oder Paten ein offenes Ohr. Die Schülerrennen haben sich inzwischen mancherorts zu Publikumsmagneten entwickelt. Und wer weiß, vielleicht dreht ja da schon ein neuer Riss oder Dunker am Gasgriff seiner Bahnmaschine.



Slalom-Youngster

Neben der Nachwuchsförderung im Kart Youngster Cup des ADAC Hessen-Thüringen bietet sich jetzt für alle eine weitere kostengünstige Chance auf den Einstieg oder die Fortführung der motorsportlichen Ambitionen. Der ADAC Hessen-Thüringen hat in Zusammenarbeit mit EM-Design 2 Slalom-Fahrzeuge angeschafft und bietet in 2 Klassen ein weiteres sportliches Betätigungsfeld.

In der ersten Klasse der „Einsteiger“, von 16–18 Jahren können sich alle den Traum vom Autofahren ermöglichen. Die zweite Klasse der „Rookies“, von 18–23 Jahre bietet dann allen die Möglichkeit zur Verbesserung des Fahrgefühls und der Fahrzeugbeherrschung. Gefahren wird bei nationalen Slalom-Veranstaltungen der ADAC-Ortsclubs in Hessen und Thüringen. Hier kann man sich unter der Anleitung von Slalom-Profis mit den anderen im sportlichen Wettkampf messen. Die Fahrzeuge vom Typ Renault Clio 16 V mit 1200 ccm Hubraum und 75 PS stehen bei den Veranstaltungen zur Verfügung.

Jeder im entsprechenden Alter kann teilnehmen (ADAC oder ADACDRIVE Mitgliedschaft vorausgesetzt) und sich in den Slalom-Youngster-Cup einschreiben.



Mini Bike

Schnupper rein und fahre mit!

Das Fahrrad ist dir zu langsam, für einen Motorroller bist du noch zu jung? Motorsport weckt dein Interesse und du möchtest für wenig Geld testen, ob du für den Bike Sport geeignet bist? Der ADAC Hessen-Thüringen e.V. bietet Mini-Bike Schnupperkurse für Jungs und Mädchen im Alter von 8–14 Jahren an. Als ADACDRIVE Mitglied kannst du für wenig Euro an einem dieser Kurse teilnehmen. Gefahren wird auf Honda NSR 50 Mini, Schaltgetriebe. Bei diesen Lehrgängen wird dir das komplette Equipment, dass zum

Mini-Bike fahren notwendig ist, gestellt. Was du noch mit bringst? Den Spaß am biken.



Jugendtrail

Wer acht Jahre alt ist und nicht ins Kart steigen, sondern ein Hobby auf zwei Rädern ausüben möchte, dem sei Jugend-Trial empfohlen. In den Trainingszentren erhalten die Benjaminer die ersten Tipps, wie sie mit einem Motorrad Hindernisse ohne „Fußarbeit“ überwinden können. Die Trialer, das sind die Akrobaten und Trialfahrer, das ist Fahrzeug- und Körperbeherrschung pur. In den acht bis zwölf Fahrtabschnitten (Sektionen), die vier- bis sechsmal pro Tag unter die Räder zu

nehmen sind, achten Sektionsrichter mit Argusaugen auf die Akteure. Denn jeder Bodenkontakt des Fahrers wird mit Strafpunkten belegt. Ein „Fünfer“ ist die Höchstpunktzahl. Hat man die kassiert, kann man sich geradewegs ins nächste Hindernis begeben. Trialfahren, das ist eine gute Schule nicht nur für die weitere Zukunft auf diesem Sektor. Wer die Balanceakte mit dem Motorrad über Stock und Stein beherrscht, der kann auch in anderen Disziplinen bestehen.

Jugend-Wassersport

Ziel dieses Betätigungsfeldes ist weniger der rein sportliche Wettkampf, sondern mehr das gegenseitige Kennenlernen der den ADAC-Jugendgruppen angeschlossenen Jugendlichen. Aus diesem Grund finden die Veranstaltungen auch am Wochenende statt, wobei Übernachtungsmöglichkeiten durch die Ausrichter angeboten werden.

Der ADAC Hessen-Thüringen will mit der Ausschreibung des Pokals den Ju-

gend-Wassersport fördern. In verschiedenen Disziplinen (Motorbootslalom, Segeln und Rettungsschwimmen) sollen Jugendliche im sportlichen Wettkampf Punkte für den Pokal erringen. Die Austragungsmodalitäten für die einzelnen Kategorien werden kurzfristig festgelegt, wobei der Motorbootslalom sich nach den Regularien zum ADAC-Jugend-Motorbootslalom-Turnier richtet.

BMX

Von den bislang beschriebenen Sportarten, die allesamt dank eines Motors schnelles Fortkommen ermöglichten, kommen wir nun zu denjenigen, die neben Kondition auch jede Menge Muskelkraft erfordern. Beginnen wir mit BMX. Diese drei Buchstaben wurden wie sollte es anders sein – im Land der unbegrenzten Möglichkeiten für eine spektakuläre Sportart geprägt: „B“ steht für Bicycle (Fahrrad), „MX“ wurde vom Motocross übernommen, Kurzum: BMX ist Motocross ohne Motorantrieb. Statt des Drehs am Gasgriff müssen die BMX'ler kräftig in die Pedale treten. Ansonsten sind beide Sportarten sehr ähnlich. Auch mit den Fahrrädern werden Geländepisten von 200 bis 350 m Länge in Bestzeit umrundet. Sprunghügel, Waschbrett oder Table-Top – sie sind wie beim motorsportlichen Gegenstück das Salz in der Suppe der Querfeldein-Biker. Und sicherlich keine schlechte Vorbereitung für künftige Motocross-Piloten.

Was BMX für Cross-Fans ist Fahrrad-Trial für die Liebhaber der artistischen Art. Wie bei den motorisierten Vorbildern geht es in dieser Nachwuchs-Sportart ebenfalls um das möglichst fehlerfreie Überwinden von schwierigen Geländepassagen oder künstlichen Hindernissen. Seit 1974 gibt es diese

Sportart hierzulande. Gestartet wird in den Klassen Anfänger und National, beide werden dann noch nach Jahrgängen gestaffelt. Nicht nur Fahrradfans finden ihren Spaß an dieser Disziplin. Jugendliche die einmal von einer Motorrad-Trial-Karriere träumen, können sich hier bereits an Bewegungsabläufe gewöhnen, die Kondition stärken und letztendlich an den Wettbewerbsstress gewöhnen. Aber auch für „Otto-Normalfahrer“ gibt es einige Erfahrungen, die im Straßenverkehr zu mehr Routine und Souveränität verhelfen. Verantwortungsvolles und sicherheitsbewusstes Verhalten im Verkehr – für jeden ADAC-Fahrrad-Trial-Sportler sollte dies eine Selbstverständlichkeit sein.



Motocross

Sie sind so etwas wie die Gladiatoren des 20. Jahrhunderts. Protektoren an Schultern, Armen, Rücken und Beinen sind der neuzeitliche Ersatz für Schutzschild oder stählerne Ritterkluft. Und sie gehen nicht hoch zu Ross mit Schwert oder Lanze in die Arena. Doch wenn das Startgitter fällt, dann beginnt der unerbittliche Kampf. Mann gegen Mann. Motorrad gegen Motorrad. Wir sprechen vom Motocross-Sport. Jener Art, sich auf zwei Rädern möglichst schnell von A nach B in unwegsamem Gelände fortzubewegen. Moto-Cross, das sind Sprintrennen, die von den Fahrern ein Höchstmaß an Kraft, gepaart mit der Kondition eines 10.000-Meter-Läufers und der Reaktionsschnelligkeit, eines Formel 1-Fahrers, abverlangen.

Die meist permanenten Strecken sollten laut Reglement mindestens 600 m, höchstens 4000 m lang sein. Sie sind gespickt mit Sprunghügeln, die die Piloten im freien Flug überwinden. In den Spitzkehren und im Waschbrett trennt sich die Spreu vom Weizen. Wer hier den richtigen Rhythmus findet, der kann einige Plätze gutmachen.



Scooter | Enduro

Die Renaissance der landläufig als „Motorroller“ bekannten Zweiräder macht nicht vor den Toren der Rennpisten halt. Während Rennfahrer die wendigen Scooter längst als mobilen Untersatz für die Fahrt durchs Fahrerlager entdeckt haben, bieten die Scooter den Jugendlichen eine neue Chance zum Einstieg in den Rennsport. Ab 8 Jahren kann man am Gasgriff drehen. In sieben Klassen wird nach Alter, Hubraum und Tuningstufe unterteilt. Wer glaubt, dass hier ausschließlich lockere Scooter-Piloten ihre Runden drehen, der wird sich wundern: Hier wird echter Rennsport geboten.

Motorradführerschein und C-Lizenz – ohne diese beiden Papiere läuft in Sachen Enduro-Sport nichts. Hat man diese Hürde genommen, dann eröffnen sich den 16-jährigen die Weiten der Wälder und Wiesen. Zum Beispiel im ADAC-Enduro-Rallye-Pokal. Enduristen zieht es hinaus in die Na-

tur. Dieses Metier, früher landläufig als Geländesport bekannt, unterscheidet sich vom Moto-Cross hauptsächlich durch die Distanz. Nicht Sprints sind angesagt, sondern ein- oder zweitägige Zuverlässigkeitsprüfungen über mehrere hundert Kilometer. Teer, Schotter, Morast, Flussschotterfahrten – all dies macht den Reiz für die Enduropiloten.

Hier kommt es nicht nur auf Schnelligkeit an. Über den Tag erfordert es, ähnlich dem Auto-Rallyesport, ein genaues Timing. Zeit- und Durchfahrtskontrollen werden ebenso zur Wertung herangezogen wie die Bestzeiten auf speziellen Cross-Prüfungen. Die Maschinen unterschiedlichster Couleur werden in Klassen eingeteilt. Da öffentliche Straßen mitbenutzt werden, müssen die Kräder auch für den Straßenverkehr zugelassen sein. Die Maschinen – von der Stange-ermöglichen nach entsprechender Feinarbeit auch Privatiers Chancen auf gute Platzierungen.

Jugendarbeit

im ADAC

Hessen-Thüringen



Motorsport • Aktionen • Freizeiten
Kart • Motorrad • Automobil • Boot
Events • Messen • Präsentationen

ADAC
Hessen-Thüringen e. V.

Lyoner Str. 22
60528 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 - 66 07 86 05
Telefax 0 69 - 66 07 86 49

sport@hth-adac.de

ADAC Der Jugendclub
DRIVE

ADAC

Jugendsport im ADAC

Allen Motorsport-Begeisterten bietet der ADAC Hessen-Thüringen die Chance, mit professioneller Betreuung und unter maximalen Sicherheitsvorkehrungen zu üben und zu lernen.



In den ADAC-Jugendgruppen stehen jungen Motorsportlern in den Bereichen Fahrrad, Auto, Kart, Motorrad oder Motorboot erstklassige Instrukturen zur Seite, welche die jungen Piloten fachkundig in Fahrphysik, Fahrtechnik, Fahrzeugtechnik, Sicherheits- und Reglementkunde ausbilden. Allen Nachwuchs-Talenten steht damit der Einstieg in alle gängigen Motorsportarten offen. Dieses ADAC-Engagement schafft nicht zuletzt auch gute Voraussetzungen für ein verantwortungsvolles Verhalten im täglichen Straßenverkehr.

Tretcar

Über diesen sportlichen Wettbewerb soll einer möglichst großen Zahl von Kindern und Jugendlichen ab dem frühesten Alter die Verkehrserziehung nahe gebracht werden. Die Teilnehmer an den Tretcar-Veranstaltungen sollten nach Möglichkeit Mitglied einer ADAC Ortsclub-Jugendgruppe sein.



Bei den Veranstaltungen wird mit handelsüblichen Tretcars gefahren, die vom Veranstalter in drei verschiedenen Größen zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen müssen die Wertungsläufe absolviert werden. Die Länge des Parcours ist auf max. 150 m festgelegt. Gefahren wird auf einem Platz (Parkplatz, Schulhof, Halle) mit ebener Fläche. Der Parcours wird mit Pylonen aufgebaut und enthält Spurgassen, versetzte Tore und Schweizer-Slalom. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, den Parcours möglichst fehlerfrei zu durchfahren.



Jugendmotorrad Turniere

Jugendmotorrad-Turniere fördern in fairen sportlichen Wettbewerb die Geschicklichkeit und Konzentration im Umgang mit den motorisierten Zweirädern. Die Teilnehmer an den Jugendmotorrad-Turnieren müssen Mitglied in einer ADAC Ortsclub-Jugendgruppe in Hessen oder Thüringen sein. Es sind auch jugendliche Gäste zugelassen. Bei den Veranstaltungen wird mit handelsüblichen Kinder-Cross-Motorrädern bzw. Kindermotorrädern oder Rollern gefahren, die vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden können. Auch eigene Motorräder oder Roller können benutzt werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist jedoch, dass die Größe des Motorrades in einem Verhältnis zur Körpergröße des Teilnehmers steht, so dass dieser mit der Bewältigung des Fahrzeuges nicht körperlich überfordert ist. Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Zustimmung des oder der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme an der Veranstaltung.



Jeder Teilnehmer hat zweckentsprechende Kleidung zu tragen: festes, knöchelhohes Schuhwerk, dicke feste Jacke, lange Hosen, feste geschlossene Handschuhe, Schutzhelm nach ECE-Norm ist vorgeschrieben. Um bei der Veranstaltung starten zu können, muss der Teilnehmer bereits 7 Jahre alt sein.

Jugendkart- Slalom

Der Jugendkart-Slalom soll im fairen, sportlichen Wettbewerb die Geschicklichkeit und Konzentration im Umgang mit dem Fahrzeug fördern. Teilnahmeberechtigt sind alle 8-18jährigen Mitglieder einer Jugendgruppe eines ADAC-Ortsclubs in Hessen bzw. Thüringen. Die Beherrschung eines Fahrzeugs, Übersicht und Reaktions-schnelligkeit – drei Dinge, die im Straßenverkehr in brenzligen Situationen über Leben und Tod entscheiden können. Für die Kids ist der Jugend-Kart-Slalom eine ideale Gelegenheit, sich diese Eigenschaften schon im Schulalter anzueignen. Bei den Kart-Slalom steht zunächst einmal nicht das Tempo im Vordergrund. Die Verkehrssicherheit hat Priorität.

Der Einstieg ins Kart dürfte die wohl preiswerteste Möglichkeit sein, einmal das Flair des Wettbewerbs kennen zu lernen. Bei den Slalomveranstaltungen werden die fahrba-

ren Untersätze von den Veranstaltern gestellt. Mehr als ein Clubbeitrag und das geringe Startgeld sind nicht erforderlich. Auch eine Lizenz wird nicht verlangt. Schnelligkeit ist hier nicht alles. Es geht in erster Linie darum, den Pylonenkurs fehlerfrei zu umrunden. Jeder „gekegelte“ Pylon wird mit Strafsekunden „belohnt“. Ein Ballast, den man auf der Strecke meist nicht mehr wettmachen kann.



Jugendkartturnier

Fast identisch mit den Regularien im Jugendkart-Slalom sind die Bestimmungen im Jugendkart-Turnier des ADAC Hessen-Thüringen. Förderung der Reaktionsfähigkeit, sicherer Umgang mit dem Kart, eine gute Auffassungsgabe und konzentrierte Aktionen sind das Ergebnis. Wer einmal das Feeling des Wettbewerbes kennen lernen möchte, sollte sich an einen der aktiven Ortsclubs in Hessen-Thüringen wenden. Fürs erste genügt der geringe Clubbeitrag. Die Fahrzeuge werden vom Club gestellt, die Betreuung erfolgt durch den/die Jugendleiter. Das Training richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Für die Teilnahme an einem Wettbewerb ist nur ein geringes Startgeld erforderlich. Der Spaß aber ist grenzenlos.

Jugendkartslalom 2000

Eine Mischung aus Kart-Slalom und Kart-Turnier stellt der Jugendkart-Slalom 2000 dar. Wer bereits die Reaktionsfähigkeit, den sicheren Umgang mit dem Kart, und eine gute Auffassungsgabe geübt hat, für den sollte sich der Weg zu einer Kartslalom 2000-Veranstaltung lohnen.

Genau wie im Slalom und Turnier steht hier die Verkehrserziehung im Vordergrund. Die Strecken sind jedoch flüssiger aufgebaut und somit sind auch etwas „flottere“ Zeiten zu messen.

Die Auf- und Umsteiger aus dem Slalom und Turnier werden hier im Rahmen der Verkehrserziehung näher an den richtigen Rennsport herangeführt.

Bei den älteren Jahrgängen sind zudem eigene, auch 2-Takt-Karts, zulässig. Teilnahmeberechtigt sind alle 8-18jährigen Mitglieder einer Jugendgruppe eines ADAC-Ortsclubs in Hessen bzw. Thüringen.

Die Kosten halten sich, wie bei allen anderen Jugendsportaktivitäten auch, in Grenzen. Zumindest solange man auf einem clubeigenen Kart an den Start geht.



ADAC-Continental- Kart-Youngster-CUP

Nachwuchsförderung im Motorsport wird in Deutschland mittlerweile sehr konsequent durchgeführt, doch meistens setzen Förderprogramme erst sehr spät, erst im Formel- oder Tourenwagensport ein. Doch schon viel früher, bereits nach den ersten Anfangsschritten im Kart, wissen Aktive und Eltern oft nicht weiter. Sei es aus finanziellen Gründen oder aber aus Mangel an Erfahrung, Informationen und Beratung. Grund genug für den ADAC Hessen-Thüringen e.V. den „ADAC-Continental-Kart-Youngster-Cup“ ins Leben zu rufen.

Dieser Cup für Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren setzt genau da an, wo die größten Lücken entstehen. Er versteht sich als Bindeglied zwischen Kart-Slalom-Veranstaltungen und Rennen auf den Rundstrecken. Dabei greifen die Teilnehmer auf 4-Takt-Karts, die gewöhnlich bei Slalomfahrten auf Parkplätzen im Einzelzeitfahren um Pylonen gezirkelt werden, zurück.

Der Clou: eingeschrieben ist der Club, nicht der Fahrer. Das hält die Kosten auf einem niedrigen Niveau.

Impressum

Herausgeber:
ADAC Hessen-Thüringen e.V.
Redaktion: Manfred Bauch
Gestaltung: Katja Herrmann
Druck: Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld
Fotos: Barnett, Hildebrand, Lindemann, Spieker, Dapor, Mohr, Wiessmann, Will, Bernius, Brobach

Dabei wird den Teilnehmern einiges geboten:

- Einheitsreifen
- Fahrerausrüstung zum ermäßigten Preis (Helm, Overall, Schuhe, Handschuhe, Nackenschutz, Brust/Rippenschutz)
- Verschleiß- und Ersatzteile werden vom ADAC Hessen-Thüringen e.V. bezuschusst.
- Eltern und Betreuer fungieren als Streckenposten
- Intensive Schulung und Einweisung der Fahrer und Sportwarte vor den Rennen
- Weitere Förderung der Meister durch den ADAC Hessen-Thüringen e.V.



Ja, ich möchte bis zu meinem 18. Geburtstag ADACDRIVE-Mitglied werden, völlig beitragsfrei!

Vorname

Name

Straße/Hausnummer

PLZ Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

Ort

männl. weibl. **11**

Meine E-mail-Adresse, damit ich den ADACDRIVE-Newsletter erhalte*

Meine Telefonnummer

Bitte ausgefüllten Antrag in einer ADAC-Geschäftsstelle abgeben oder einsenden an:
ADAC e.V., 81015 München.
Schneller geht die Anmeldung im Internet unter www.adac.de/adacdrive oder per Fax an **0 180 5 30 29 28** (0,12 €/Min.).
Zusätzlichen gratis Versicherungsschutz ab 15 Jahren gibt's auf Antrag (umseitig).

